

LIBRI

www.libridergi.org

Epigrafi, Çeviri ve Eleştiri Dergisi

Journal of Epigraphy, Reviews and Translations

Sayı VI (2020)

Eine neue Grabinschrift aus Andriake (Lykien): Die Sarkophag von Konon und seiner Frauen

Hüseyin Sami ÖZTÜRK



*Libri: Epigrafi, Çeviri ve Eleştiri Dergisi'*nde bulunan içeriklerin tümü kullanıcılara açık, serbestçe/ücretsiz "açık erişimli" bir dergidir. Kullanıcılar, yayıncıdan ve yazar(lar)dan izin almaksızın, dergideki kitap tanıtımlarını, eleştirileri ve çevirileri tam metin olarak okuyabilir, indirebilir, dağıtabilir, çıktısını alabilir ve kaynak göstererek bağlantı verebilir.

Libri, uluslararası hakemli elektronik (online) bir dergi olup değerlendirme süreci biten kitap tanıtımları, eleştiriler ve çeviriler derginin web sitesinde (libridergi.org) yıl boyunca ilgili sayının içinde (Sayı VI: Ocak-Aralık 2020) yayımlanır. Aralık ayı sonunda ilgili yıla ait sayı tamamlanır.

Dergide yayımlanan eserlerin sorumluluğu yazarlarına aittir.

Atıf Düzeni H. S. Öztürk, "Eine neue Grabinschrift aus Andriake (Lykien): Die Sarkophag von Konon und seiner Frauen". *Libri* VI (2020) 385-391. DOI: 10.5281/zenodo.4400278

Geliş Tarihi: 05.11.2020 | Kabul Tarihi: 26.12.2020

Elektronik Yayın Tarihi: 30.12.2020

Editörya: Phaselis Research Project
www.libridergi.org

Eine neue Grabinschrift aus Andriake (Lykien): Die Sarkophag von Konon und seiner Frauen

Andriake'den (Lykia) Yeni Bir Mezar Yazıtı: Konon ve Eşinin Lahdi

Hüseyin Sami ÖZTÜRK *

Abstract: In this paper, an inscription with 12 lines on a sarcophagus found at south nekropolis of Andriake in 2009 is presented. According to the inscription, the tomb owners are Konon II of Myra and his wives, Ptolemaïs of Myra, daughter of Demetrios, and Arsasis of Myra, daughter of Lysimakhos. The fine is expressed in *kitarephoros* and the sarcophagus type indicate that the inscription dates from I. cent. A.D.

Keywords: Andriake, Myra, Inscription, *Kitarephoros*, *Anthrophonym*

Öz: Makalede, Andriake'nin Güney Nekropolis'inde 2009 yılında bulunmuş olan bir lahit teknesi üzerindeki 12 satırlık yazıt değerlendirilmeye alınmıştır. Yazıtta göre, mezar sahipleri Myralı II. Konon ile eşleri Demetrios kızı Myralı Ptolemaïs ve Lysimakhos kızı Myralı Arsasis'tir. *Kitarephoros* ile ödenmesi talep edilen bir para cezası ile lahit tipi, yazıtın MS I. yüzyıla tarihlenebileceğine işaret etmektedir.

Anahtar sözcükler: Andriake, Myra, Yazıt, *Kitarephoros*, *Anthrophonymos*

Andriake war der Hafen von Myra, einer der wichtigsten Poleis in Lykien. Andriake stand an erster Stelle unter den ländlichen Siedlungen von Myra und war als Hafenort ihr Tor zur Welt. Andriake liegt nur etwa fünf Kilometer landeinwärts von Myra. Auf dem Seeweg von Ost nach West gehörte Andriake zusammen mit Patara zu den wichtigsten kaiserzeitlichen Häfen der Region. Besonders ist Andriake durch die Horrea Hadriani bekannt. Das Granarium Hadriani und seine Nähe zu Myra weckten Ende des 19. Jhs. das Interesse österreichischer Forschungsreisender, die auch begannen, die aufgefundenen griechischen Inschriften zu dokumentieren. Danach arbeitete Jürgen Borchhardt mit einer kleinen Mannschaft in Myra und seiner Umgebung, der seine Ergebnisse 1975 innerhalb eines Sammelbandes über Myra veröffentlichte. Erst im Jahr 2006 nahm Thomas Marksteiner vom Österreichischen Archäologischen Institut ein neues Projekt in Angriff, das schließlich in Grabungen der Akdeniz Universität unter der Leitung von Nevzat Çevik mündete. Seit 2009 Prof. Dr. Çevik setzt die Grabungen in Myra und Andriake¹ fort.

Seit 2009 untersuche ich zusammen mit Filiz Dönmez-Öztürk von der Mimar Sinan Universität der schönen Künste (Istanbul) und Christof Schuler von der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik (München) in Zusammenarbeit die neuen Inschriften, die bei den Grabungen in Myra und

* Ass. Prof., Marmara Universität, Fakultät für Naturwissenschaften und Literatur, Abteilung Geschichte/Alte Geschichte. hsoztrk@yahoo.com | 0000-0002-4366-1277

Ich danke dem Leiter der Ausgrabungen von Myra und Andriake, Nevzat Çevik (Akdeniz-Universität, Antalya), für die Einladung, die Inschriften von Myra und Andriake zu bearbeiten. Möchte Ich auch danke Ass. Prof. Ferit Baz, den die Arbeit gelesen haben.

¹ Zu Andriake siehe Borchhardt 1975, Foss 1994, 24 ff.; Tekinalp 2000; Lang 2003, 98-100; *TIB* 8, s.v. "Andriake"; Çevik 2010a; 2010b, 53-82; Çevik *et al.* 2010, 335-366; Öztürk 2010, 295-303; Çevik 2015, 377-392.



Fig. 1

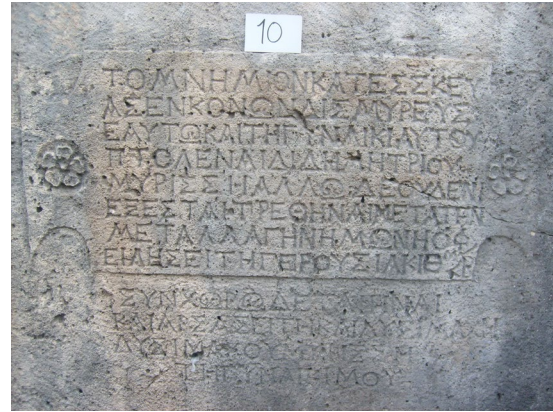


Fig. 2

seinem Hafen Andriake zutage kommen.

Im Folgenden wird eine Grabinschrift auf einem gefundenen Hyposorion-Sarkophag aus dem südlichen Nekropolenbereich von Andriake behandelt (Figs. 1-2). Demnach stellte sich heraus, dass die Besitzer des Grabmonuments der Myräer Konon II. und seine Ehefrauen Ptolemaïs und Lysimakhe *alias* Arsasis waren.

Der Sarkophag aus Kalkstein ist relativ gut erhalten und wurde *in situ* aufgefunden. In der Mitte der Frontseite des Grabes befindet sich eine mit Rosetten verzierte *tabula ansata*, und über dem Grab liegt ein Sarkophagdeckel mit dreieckigen Giebeln und Akroteren. Diese Inschrift wird von mir und F. Dönmez-Öztürk kopiert.

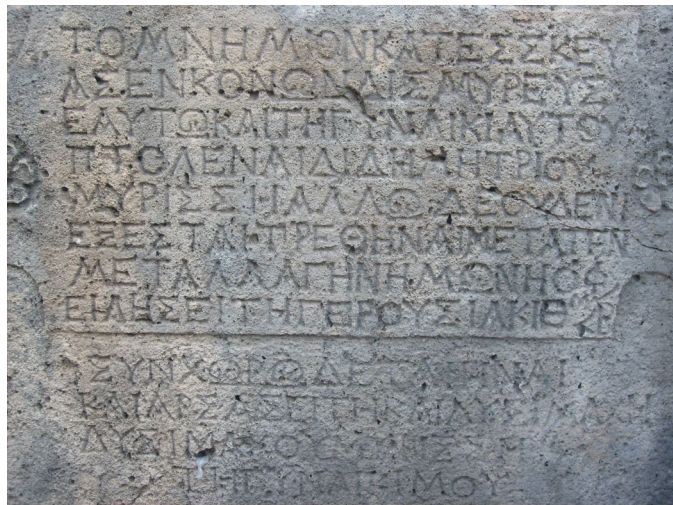
Env. Nr.: 10

Maße: H: 1.33 m; B: 2.26 m; D: 1.13 m; Bh: 3.8-4.9 cm.

Koordinate: N: 36° 13' 39.2"; E: 029° 57' 31.1'

Datierung: 1. Jh. n. Chr.

- Τὸ μνημίον κατεσσεύ- (*sic!*)
 ασεν Κόνων δῖς, Μυρούς,
 ἑαυτῷ καὶ τῇ γυναικὶ αὐτοῦ
 4 Πτολεναΐδι (*sic!*) Δημητρίου,
 Μυρίσση· ἄλλω δὲ οὐδενὶ
 ἐξέσται τεθῆναι μετὰ τὴν
 μεταλλαγὴν ἡμῶν, ἢ ὄφ-
 8 ειλῆσει τῇ γερουσίᾳ κιθ(αρηφόρους) μ(υριάδας) β'.
- Συνχωρῶ δὲ ταφῆναι
 καὶ Ἀρσασει τῇ καὶ Λυσιμάχῃ
 Λυσιμάχου, Μυρίσση, ^{vv}
 12 ^{vvv}τῇ γυναικί μου. ^{vvv}



1 μνημίον = μνημεῖον || 7 ἡμῶν: Personenwechsel || 12 μου: Personenwechsel.

Deutsche Übersetzung:

Dieses Grab ließ Konon II. aus Myra für sich und seine Frau Ptolemaïs aus Myra, Tochter von Demetrios, machen. Es wird nicht gestattet sein, nach unserem Tod irgendjemand anderen (ins Grab) beizulegen. Andernfalls wird die Person, (die das wagt), der Gerousia 20.000 kitharephoroi schulden. Ich erlaube meiner Frau Arsasis aus Myra, auch Lysimakhe genannt, Tochter von Lysimakhos, dass sie ins Grab beigelegt werden darf.

Türkische Übersetzung:

Bu mezarı Myralı II. Konon kendisine ve karısı Demetrios kızı Myralı Ptolemaïs'e yaptırdı. Ölümünden sonra, başka birinin gömülmesine izin verilmeyecektir. Aksi takdirde (buna yeltenen kişi), İhtiyarlar Meclisi'ne 20.000 kitharephoroi borçlu kalacaktır. Karım, Lysimakhe diye de anılan Lysimakhos kızı Myralı Arsasis'e de gömülme izni veriyorum.

Die in dem Dokument genannten Personen in Andriake werden zum ersten Mal bezeugt.

1-2 κατεσκευάσεν: Zur Verdopplung des Sigma siehe Gignac 1977, 158 f.

2 Κόνων wird zum ersten Mal aus Andriake und Myra dokumentiert. Für die andere Zeugnisse in Lykien siehe *LGPN* VB s.v. *ibid.*

2 und 5 Μυραεύς oder Μύρισσα als Ethnika sind öfters in den Inschriften von Myra belegt, dazu siehe Fellows 1840, 202 = *LBW* 1312; Davies 1885, 112, Nr. 28 = *LBW* 1315; Gardner 1885, 358, Nr. 124; Petersen – von Luschan 1889, 37, Nr. 59 = *IGR* III 725; Petersen – von Luschan 1889, 37, Nr. 61; Nr. 66 = *IGR* III 726; Petersen – von Luschan 1889, 41, Nr. 77; 44, Nr. 80; Petersen – von Luschan 1889, 45, Nr. 82 = *IGR* III 714; Petersen – von Luschan 1889, 56, Nr. 103; 58, Nr. 114; Ormerod – Robinson 1914, 24, Nr. 31; 28, Nr. 36; Schweyer 2002, 260, Myra 73 = Corsten 2018, 335-337, no. 4 = *IAM* 2019/2, no. 266; Schuler 2006, 407 f., Nr. 7; 423 f., Nr. 18; 429 f., Nr. 21; Öztürk 2016, 104; Corsten 2018, 333-335, no. 3 = *IAM* 2019/2, no. 265; Corsten 2018, 338-340, no. 6 = *IAM* 2019/2, no. 269; Corsten 2018, 340-343, no. 7 = *IAM* 2019/2, no. 270; Corsten 2018, 343-344, no. 8 = *IAM* 2019/2, no. 271.

4 Πτολεναίς = Πτολεμαίς. Für ν statt μ siehe Laminger-Pascher 1973, 36; Gignac 1977, 119, Note 3. Für den Namen Πτολεναίς aus Myra siehe *LGPN* VB s.v. *ibid.*

6-7 μετὰ τὴν μεταλλαγὴν ἡμῶν: Nach Liddell–Scott 1996, 1113 bedeutet der griechische Begriff μεταλλάγη mit Genitivobjekt “sterben”¹⁰. Für weitere epigraphische Zeugnisse zur Anwendung dieses Begriffes siehe Kyme (Aiolien): μετὰ τὴν ἑαυτῆς μεταλλαγὴν (*IKyma* 5, 13; Malay 1983, 8, Nr. 3; *SEG* XXXIII 1041); Ephesos (Ionien): τὴν μεταλλαγὴν αὐτοῦ (*I Eph* 614C). Für eine ähnliche Anwendung des Wortes in einem epigraphischen Beleg aus Olbia in Pontus siehe τὴν με<ταλλαγή>ν τοῦ β<ί>ου (*IOSPE* 39).

8 γερουσία: Aus den Grabdokumenten der antiken Stadt Myra wird ersichtlich, dass in Andriake im Fall von Grabschändung die städtischen Organe Gerousia und Demos von Myra und der kaiserliche *Fiscus* für die Einziehung der Geldstrafe zuständig waren: Für *Gerousia* in Myra und seinem territorium siehe Davies 1885, 112, Nr. 28; Schuler 2006, 407 f., Nr. 7; 412, Nr. 9; für *Demos* siehe Hicks 1889, 84, Nr. 40; Schuler 2006, 405 f., Nr. 5; 417, Nr. 14; 423 f., Nr. 18; 429 f., Nr. 21; für den kaiserlichen *Fiscus* siehe Ormerod – Robinson 1914, 28, Nr. 37. Für die *gerousia* siehe auch Giannakopoulos 2008; Bauer 2014.

Κιθαρηφόρος ist die Silbermünze des Lykischen Bundes, welche zwischen den Jahren 168 v. Chr. und 43 n. Chr.² und später in domitianischer und traianischer Zeit geprägt wurde. Da auf den Rückseiten dieser Münzen stets eine *Kithara* dargestellt wurde, werden sie κιθαρηφόρος “Kitha-

² Regling 1921, 528 f.; Troxell 1982, 27; Mathisen 1984, 616.

raträger“ (Troxell 1982, 27) genannt³. Auf den vorderen Seiten der Münzen befindet sich die Gottheit Apollon Patroos. Für das Wort *kitharephoros* siehe Robert 1951, 150-152; Robert 1962, 162, Anm. 5; Babelon 1979, 513. Zu diesen Münzen siehe Imhoof-Blumer 1902, 301, Nr. 1–3; *BMC Lycia et al.* 63–65, pl. XIII; Head 1977, 693; *RPC I*, Nr. 3334–3339; *RPC II.1*, Nr. 1501–1505. Für die Münzbenennungen mit der Endung *-phoros* in der modernen Forschung ferner siehe Klose 1987, 35, Anm. 204. Die Bezahlung der Geldstrafe wegen der Grabschändung in *kitharephoroi* kann ebenfalls in weiteren Zeugnissen Lykiens beobachtet werden, so in Arneai (*TAM II.3* 779; Fowler 1890, 424), in Myra (Diamantaros 1899, 412 f. = Schweyer 2002, 255 f., Nr. 65; Schweyer 2002, 260, Nr. 73), in Turant Asari im Territorium von Myra (Harrison 1979, 205 = *SEG XLIII* 980 = Schweyer 2002, 269, Nr. 89 = Alkan 2011, 34), in Isthada (Schuler 2006, 415, Nr. 12; 418 ff., Nr. 15; 421 ff., Nr. 17; 431 f., Nr. 22 = Schweyer 2002, 248 f., Nr. 54) und in Tyinda (Schweyer 2002, 267 f., Nr. 86)⁴. Die Zollinschrift aus Andriake zeigt, dass der Pächter die Pachtsumme mit Münzen, die in Lykien vorher (d.h. mit denen, die bis in die Zeit der Provinzgründung geprägt wurden) im Umlauf waren, zahlen dürfte (Takmer 2007, 174, Z. 80-81, ὁ ὠνητής ... [τ]ὸ ἥμισυ μέρο[ς] τῆς τεμῆς | ἀποδότην ἐν ᾧ ἂν βούληται νομίσματι τῶν ἐν Λυκίᾳ [πρ]οχωρούντων). Barzahlungen dürften nämlich im damaligen Lykien in den schon in augusteischer Zeit und zuletzt unter Trajan in den Jahren 97-99 geprägten lykischen Drachmen geleistet worden sein (siehe auch Wörrle 1988, 158 f. mit Anm. 43 und 46). Diese Drachmen standen in Gewicht und Feingehalt ein wenig hinter den römischen Denaren zurück, aber dank einer leichten Überbewertung auch außerhalb des Landes als Denare akzeptierten (Troxell 1982, 121 und 123).

9-12 Die Hinzufügung der Zeilen am Ende der *tabula ansata* weist darauf hin, dass Konon zum zweiten Mal verheiratet war. Anscheinend hat er seine zweite Frau nach dem Tod der ersten geheiratet und gestattet ist es, dass auch sie in dasselbe Grab beigelegt werden darf.

10 Für den Namen Αρσασις siehe Sundwall 1913, 77; Zgusta 1964, 97, 107–7; Cau 2003, 326; Neumann 2007, 23, *arsez*[. .]. Zu einem weiteren Beleg für diesen Namen aus Andriake und Myra siehe *LGPN VB* s.v. *ibid.*

Für den Namen Λυσιμάχη aus Myra siehe *LGPN VB* s.v. *ibid.*

11 Für den Namen Λυσίμαχος aus Myra siehe *LGPN VB* s.v. *ibid.*

Aufgrund der archäologischen Eigenschaften des Grabmonuments und des Schriftcharakters scheint naheliegend, dieses Grabmonument für Konon und seine beiden Ehefrauen ins 1. Jh. n. Chr. zu datieren⁵.

³ Für weitere Details, siehe Schweyer 2002, 79; Schuler 2006, 416.

⁴ Die aufgelisteten Inschriften werden in die Zeit zwischen dem 2. Jh. v. Chr. und dem Anfang des 1. Jhs. n. Chr. datiert.

⁵ Für die Datierung ähnlicher Grabmonumente, siehe İdil 1985; siehe ferner Tekinalp 2000, 286 f.; Uğurlu 2003, 365 f.

BIBLIOGRAPHIE

- ACM *Acta Classica Mediterranea.*
- Adalya *Adalya: Suna&İnan Kıraç Akdeniz Medeniyetleri Araştırma Enstitüsü Yıllığı.*
- AJA *American Journal of Archaeology.*
- Alkan 2011 M. Alkan, "A Re-examination of Sarcophagus Inscription at Turant Asarı". *MJH* 1/1 (2011) 33-41.
- Anmed *Anadolu Akdenizi: Arkeoloji Haberleri.*
- ArkSan *Arkeoloji ve Sanat Dergisi.*
- AnatSt *Anatolian Studies.*
- Babelon 1979 E. Babelon, *Introduction générale à l'étude des monnaies de l'antiquité.* New York^R 1979.
- Bauer 2014 E. Bauer, *Gerusien in den Poleis Kleinasiens in hellenistischer Zeit und der römischen Kaiserzeit: Die Beispiele Ephesos, Pamphylien und Pisidien, Aphrodisias und Iasos.* München 2014.
- BMC Lycia et al. G. F. Hill, *Catalogue of the Greek Coins of Lycia, Pamphylia and Pisidia.* London 1897.
- Borchhardt 1975 J. Borchhardt, *Myra: Eine lykische Metropole in antiker und byzantinischer Zeit.* Berlin 1975.
- Cau 2003 N. Cau, "Nuovi antroponimi indigeni nelle iscrizioni greche della Licia di età ellenistico-romana". *SE* 15 (2003) 297-340.
- Chiron *Chiron: Mitteilungen der Kommission für alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts.*
- Corsten 2018 Th. Corsten, "Die Inschriften: Eine Auswahl". Eds. S. Doğan – F. Fatma-Fındık, Aziz Nikolaos Kilisesi Kazıları 1989-2009. İstanbul (2018) 329-352.
- CWA *Current World Archaeology.*
- Çevik 2010a N. Çevik (ed.), *Arkeolojisinden Doğasına: Myra / Demre ve Çevresi.* Antalya 2010.
- Çevik 2010b N. Çevik, "Myra ve Limanı Andriake Üzerine Ön-Düşünceler: Kazılar Başlarken". *ArkSan* 134 (2010) 53-82.
- Çevik 2015 N. Çevik, *Lykia Kitabı.* Antalya 2015.
- Çevik et al. 2010 N. Çevik, Ö. Çömezoğlu, H. S. Öztürk – İ. Türkoğlu, "A Unique Discovery in Lycia: The Ancient Synagogue at Andriake". *Adalya* 13 (2010) 335-366.
- Davies 1885 G. Davies, "Greek inscriptions from Lycia". *JHS* 15 (1885) 100-115.
- Diamantaras 1899 A. S. Diamantaras, "Arkhaia epitumbios epigraphe en Murois Lykias". *MDAI(A)* 14 (1899) 413.
- DOP *Dumbarton Oaks Papers.*
- EA *Epigraphica Anatolica.*
- Fellows 1840 C. Fellows, *An Account of Discoveries in Lycia: Being A Journal Kept during A Second Excursion in Asia Minor.* London 1840.
- Foss 1994 C. Foss, "The Lycian Coast in the Byzantine Age". *DOP* 48 (1994) 1-52.
- Fowler 1890 H. N. Fowler, "Summaries of Periodicals". *AJA* 6/3 (1890) 403-436.
- Gardner 1885 E. A. Gardner, "Inscriptions Copied by Cockerell in Greece-II". *JHS* 6 (1885) 340-363.
- Giannakopoulos 2008 N. Giannakopoulos, Ο ΘΕΣΜΟΣ ΤΗΣ ΓΕΡΟΥΣΙΑΣ ΤΩΝ ΕΛΛΗΝΙΚΩΝ ΠΟΛΕΩΝ ΚΑΤΑ ΤΟΥΣ ΡΩΜΑΙΚΟΥΣ ΧΡΟΝΟΥΣ ΟΡΓΑΝΩΣΗ ΚΑΙ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΕΣ. Banias 2008.
- Gignac 1977 F. T. Gignac, *A Grammar of the Greek Papyri of the Roman and Byzantine Periods, Vol. I: Phonology.* Milano 1977.
- Harrison 1979 R. M. Harrison, "Lycian Survey, 1978 [in: Recent Archaeological Research in Turkey]". *AnatSt* 29 (1979) 205-206.
- Head 1977 B. Head, assisted by G. F. Hill – G. Macdonald – W. Wroth, *Historia Numorum: A Manuel of Greek Numismatics. New and Enlarged Edition.* Oxford^R 1977.

- Hicks 1889 E. L. Hicks, "Inscriptions from Caesarea, Lydae, Patara, Myra". *JHS* 10 (1889) 46-85.
- IAM *Inscriptiones Asiae Minoris*. in: *Acta Classica Mediterranea*. İstanbul 2018 - .
- IEph H. Wankel – R. Merkelbach et al. (Hrsgg.), *Die Inschriften von Ephesos*, I-VII. Bonn 1979-1981 (IGSK 11–17).
- IGR *Inscriptiones Graecae ad res Romanas pertinentes*.
- IGSK *Inschriften griechischer Städte aus Kleinasien*.
- IKyme H. Engelmann (Hrsg.), *Die Inschriften von Kyme*. Bonn 1976 (IGSK 5).
- Imhoof-Blumer 1902 F. Imhoof-Blumer, *Kleinasiatische Münzen*, Band II, mit elf Tafeln. Wien 1902.
- IOSPE V. Latyshev (ed.), *Inscriptiones antiquae orae septentrionalis Pontis Euxini Graecae et Latinae*. Leningrad.
- İdil 1985 V. İdil, *Likya Lahitleri*. Ankara 1985.
- JHS *Journal of Hellenic Studies*.
- JRA *Journal of Roman Archaeology*.
- Klose 1987 D. O. A. Klose, *Die Münzprägung von Smyrna in der römischen Kaiserzeit*. Berlin 1987.
- Laminger-Pascher 1973 G. Laminger-Pascher, *Index Grammaticus zu den Griechischen Inschriften Kilikiens und Isauriens I*. Wien 1973.
- Lang 2003 G. Lang, *Klassische antike Stätten Anatoliens*, 2 Bände. Norderstedt 2003.
- LBW P. Le Bas – W. H. Waddington, *Voyage archéologique en Grèce et en Asie Mineure, fait pendant les années 1834 et 1844 (Paris 1847–1877), inscriptions Grecques et Latines*. Hildesheim³.
- LGPN VB J.-S. Balzat – R. W. V. Catling – É. Chiricat – F. Marchand (eds.), *A Lexicon of Greek Personal Names*, Vol. VA: *Coastal Asia Minor: Caria to Cilicia*. Oxford 2013.
- Liddell – Scott 1996 H. G. Liddell – R. Scott, *A Greek - English Lexicon*. Oxford 1996¹⁰.
- Malay 1983 H. Malay, "Three Decrees from Kyme". *EA* 2 (1983) 1-20.
- Mathisen 1984 R. Mathisen, "The Coinage of the Lycian League". *AJA* 88 (1984) 616-618.
- MDAI(A) *Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Athenische Abteilung*.
- MDAI(I) *Istanbul Mitteilungen*.
- MJH *Akdeniz İnsani Bilimler Dergisi – Mediterranean Journal of Humanities*.
- Neumann 2007 G. Neumann, *Glossar des Lykischen. Überarbeitet und zum Druck gebracht von Johann Tischler*. Wiesbaden 2007.
- Ormerod – Robinson 1914 H. A. Ormerod – E. S. G. Robinson, "Inscriptions from Lycia". *JHS* 34 (1914) 1-35.
- Öztürk 2010 H. S. Öztürk, "Yazıtların Işığında Myra ve Çevresinin Antik Çağ Tarihi". Ed. N. Çevik, *Arkeolojisinden Doğasına: Myra / Demre ve Çevresi*. Antalya (2010) 295-303.
- Öztürk 2016 H. S. Öztürk, "Myra'dan Lykia Birliği Rahibi Platon ile Ailesinin Onurlandırılması". *Adalya* XIX (2016) 103-114.
- Petersen – von Luschan 1889 E. Petersen – von Luschan, *Reisen im südwestlichen Kleinasien, II: Reisen in Lykien, Milyas und Kibyrtis*. Wien 1889.
- RE *Paulys Real-Encyclopädie der classischen Altertumswissenschaft* .
- Regling 1921 K. Regling, "Κιθαρηφόροι". *RE* XI/1 (1921) 528-529.
- Robert 1951 L. Robert, *Études de numismatique grecque*. Paris 1951.
- Robert 1962 L. Robert, *Villes d'Asie Mineure: Études de géographie ancienne*. Paris 1962².
- RPC A. Burnett – M. Amandry – P. P. Ripollès (eds.) *Roman Provincial Coinage*, Volume I: *From the Death of Caesar to the Death of Vitellius (44 BC – AD 69)*. London.
- Schuler 2006 Ch. Schuler, "Inschriften aus dem Territorium von Myra in Lykien: Istlada". *Chiron* 36 (2006) 395-451.

- Schweyer 2002 A.-V. Schweyer, *Les Lyciens et la mort: Une étude d'histoire sociale*. Istanbul 2002.
- SE *Studi Ellenistici*.
- SEG *Supplementum Epigraphicum Graecum*.
- Sundwall 1913 J. Sundwall, *Die einheimischen Namen der Lykier nebst einem Verzeichnisse kleinasiatischer Namenstämme*. Leipzig 1913.
- Takmer 2007 B. Takmer, "Lex Portorii Provinciae Lyciae: Ein Vorbericht über die Zollinschrift aus Andriake aus neronischer Zeit". *Gephyra* 4 (2007) 165-188.
- TAM II.3 E. Kalinka (ed.), *Tituli Asiae Minoris, 3: Regiones montanae a valle Xanthi fluminis ad oram orientalem*. Wien 1944.
- Tekinalp 2000 V. M. Tekinalp, *Geç Antik Dönem Sonrasında ve Ortaçağ'da (MS. 4–14. yy.) Andriake Kenti*. Unpublizierte Dissertation, Hacettepe Üniversitesi. Ankara 2000.
- TIB 8 F. Hild – H. Hellenkemper (Hrsgg.), *Tabula Imperii Byzantini, 8: Lykien und Pamphylien*. Wien 2004.
- Troxell 1982 H. A. Troxell, *The Coinage of the Lycian League*. New York 1982.
- Uğurlu 2003 E. Uğurlu, "Sarcophagi in the necropoleis of Andriake, near Myra (Lycia)". *JRA* 16 (2003) 355-366.
- Wörle 1988 M. Wörle, *Stadt und Fest im kaiserzeitlichen Kleinasien*. München 1988.
- Zgusta 1964 L. Zgusta, *Kleinasiatische Personennamen*. Prag 1964.